



Die Unima AG hat ihren Sitz in Matzingen TG und ist im Bereich Blechbearbeitung und Blechverarbeitung tätig. Vom Laserschneiden bis zur Pulverbeschichtung wird alles im eigenen Haus ausgeführt. Die kombinierbaren Systeme der Unima AG decken den Bedarf für Lager, Archive, Schulen, Bibliotheken, Verwaltungen, Wohnen und Büros ab.



Ausgangssituation

Durch die Umstellung der Telefonie auf All-IP, entschied sich die Unima AG die ISDN Anlage durch eine VoIP Software zu ersetzen. Weiter musste die Netzabdeckung auf dem ganzen Areal gewährleistet werden. Die Telefonanlage sollte an einem externen Ort betrieben werden. Es wurden verschiedene Lösungen angeschaut, die Lösung der IT-S GmbH hat sich schliesslich durchgesetzt.



Projektziele & Nutzen

- Umstellung von ISDN auf VoIP
- Die Telefonanlage sollte an einem externen Ort betrieben werden
- Telefonkosten Senken
- Unterbruchloser Empfang auf 7'500m²
- Einwandfreie Sprachqualität
- Einfache Bedienung
- Diverse Einstellungen können selbst verwaltet werden



Lösung

- Software Telefonanlage installiert im Rechenzentrum
- Mobile App für Android und iOS
- Wechsel vom Telefon-Provider zu Peoplefone
- Gewährleistung des Empfangs auf dem ganzen Areal
- Neue Tischtelefone und Mobiltelefone
- Die eingesetzte Lösung ist einfach zu bedienen und zu verwalten
- Weiterleitung/Vermitteln von Anrufen, von jedem Gerät aus
- Automatisch monatliche Auswertungen per E-Mail



Vorgehensweise und Leistungen

Als erstes verschafften wir uns einen Überblick über die bestehende Situation. Dann wurden die Möglichkeiten zur Optimierung und Senkung der Telefonkosten aufgezeigt. Vor Ort wurde die aktuelle Geländeabdeckung der vorhandenen DECT-Sender überprüft und durch den Elektriker erneuert. In einem nächsten Schritt wurde die VoIP Software im Rechenzentrum installiert und bereitgestellt. Im Anschluss mussten alle Telefonnummern für die Portierung dem neuen Provider zugestellt werden. Die Telefone wurden vor Ort (Kunde wollte keine CTI Software) installiert, sowie die Mitarbeiter auf der neuen Anlage geschult. Nun hatte das Unternehmen ca. zwei Wochen Zeit, um mit einer Testnummer alle Funktionen zu testen und alle Möglichkeiten durchzuspielen. Danach wurden noch ein paar Anpassungen vorgenommen. Am Tag X wurde die neue Telefonanlage in Betrieb genommen und die alten Telefone demontiert und entsorgt. Am Schluss wurden im laufenden Betrieb noch die letzten Einstellungen vorgenommen.